

Texte lesen und präsentieren

Lesen ist die grundlegende Technik, um sich mit Texten aller Art auseinanderzusetzen.

Lesen ist nicht gleich Lesen, das weißt du aus deiner eigenen Erfahrung. Privates Lesen ist auf jeden Fall anders als schulisches Lesen; privat liest du selbstgesteuert, zweckfrei, für dich allein, während die Schullektüre oft auf Austausch und Lernen hin angelegt ist.

In der Schule und in der Wissenschaft geht es nicht darum, einen Text nur zu überfliegen, ihn „herunterzulesen“, sondern ihn möglichst genau zu erfassen, zu verstehen, einordnen zu können.

So kann man die Ziele des Lesens beschreiben:

Lesen ist nicht nur die Fähigkeit, einen geschriebenen Text zu verstehen. Lesen bedeutet, Texte zu nutzen und über sie nachzudenken. Lesen kann also zur Unterhaltung und Freude dienen, aber auch dazu, dein Wissen oder Können weiterzuentwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.



Überlegt lesen

Mache dir klar, warum du liest. Dabei helfen folgende Fragen:

- Was soll ich mit dem Text machen?
- Welche Aufgaben soll ich nach dem Lesen bearbeiten?
- Wie kann ich meine Leseergebnisse festhalten?

1. Literarische Texte lesen und verstehen

Einen literarischen Text lesen – Lesetechniken



Wenn du einen literarischen Text liest (eine Erzählung, einen Ausschnitt aus einem Jugendroman o. Ä.), geht es zunächst einmal darum, ein möglichst genaues Verständnis des Inhalts zu erhalten. Dafür gibt es unterschiedliche Lesetechniken.

Am besten liest du den Text zweimal.

1. Verschaffe dir einen Überblick

Beim ersten Mal verschaffst du dir einen Überblick über die Handlung und versuchst, Ausdrücke, die du auf Anhieb nicht verstehst, aus dem Textzusammenhang zu klären.

2. Lies genau

Beim zweiten Lesen vertiefst du dein Verständnis des Inhalts. Dazu kannst du

- den Text gliedern und den Abschnitten Überschriften geben. Ein neuer Abschnitt beginnt z. B. wenn sich der Ort oder die Zeit des Geschehens ändern oder die Figuren, von denen erzählt wird.
- Fragen an den Text formulieren.
- überprüfen, ob es einen Höhepunkt in der Handlung gibt.

Für eine noch genauere Textbearbeitung bieten sich folgende Aspekte an:

- Welche Figuren treten auf? Wer sind die Hauptfiguren, wer eher Nebenfiguren? In welcher Beziehung stehen die Figuren zueinander? Gibt es eine Entwicklung in der Beziehung?
- Wo und in welchem Zeitraum spielt das Geschehen? Gibt es Momente, die besonders ausführlich erzählt werden?
- Gibt es besonders spannende oder aber auch komische Ereignisse? Wodurch wird die Spannung bzw. die Komik hervorgerufen?

Weitere Hinweise für ein genaues, analysierendes Lesen literarischer Texte findest du in den Kapiteln zu den literarischen Gattungen (erzählende Texte → S. 18 ff., Gedichte → S. 46 ff., Dramen → S. 66 ff.).

